

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Neu im Programm
DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME
„Jenseits aller Bollywood-Klischees gelingt der indischen Regisseurin Rohena Gera mit ihrem Spielfilmdebüt ein leises Kinojuwel. Ihre zutiefst anrührende Geschichte über soziale Klassenunterschiede, Schranken und Tabus erzählt in poetischen Bildern und sparsam, sensiblen Dialogen voller Wärme und großer Liebe zu den Figuren von Menschlichkeit, stolzer Würde und Hoffnungen. Vor allem die Präsenz der beiden Hauptdarsteller prägt die zurückhaltende Romanze zwischen dem ungleichen Paar: der Hausangestellten Ratna und ihrem Herrn aus Mumbais Oberschicht. Ein indischer Arthouse-Film, meisterlich in Szene gesetzt vor dem Hintergrund der quirligen Megacity Mumbai.“ (programmokino.de)
Im modernen Mumbai der gläsernen Hochhäuser arbeitet die junge Witwe Ratna als Dienstmädchen für Ashwin, einen jungen Mann aus wohlhabendem Hause, der scheinbar alles hat, was es für ein komfortables Leben braucht. Ratna wiederum hat vor allem eins: den Willen, sich ein besseres Leben zu erarbeiten und ihren Traum zu verwirklichen, Mode-Designerin zu werden. Als Ashwins sorgfältig arrangierte Bilderbuch-Hochzeit platzt, scheint Ratna die Einzige zu sein, die Ashwins tiefe Melancholie versteht. Ashwin verliebt sich in das so zurückgenommene Hausmädchen, denn er entdeckt in ihr eine willensstarke und sinnliche Frau, die bereit ist, für ihre Träume einzustehen. Und auch Ratna entwickelt Gefühle für ihn. Dennoch ist sie für beider Umgebung nur das Dienstmädchen, das von seiner Familie entsprechend behandelt wird. DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME ist großes Kino über Liebe, Familie, über Traditionen und Religion, ernst und wunderbar heiter zugleich.

Nr.51

SIR B/R: Rohena Gera. D: Tillotama Shome, Vivek Gomber, Geetanjali Kulkarni, Rahul Vohra, Divya Seth Shah. Indien, Frankreich 2018 99 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!



Reservierung: 0521 5576777 und www.lichtwerk kino.de



GEGEN DEN STROM
Ökothriller, Abenteuerfilm, Märchen und Komödie - Benedikt Erlingssons Film über eine Umweltaktivistin auf dem Kriegspfad ist all das und noch mehr: großes, originelles Arthousekino! Nach „Von Menschen und Pferden“ bleibt der Filmemacher seinem Konzept treu. Er zeigt die ursprüngliche isländische Natur in wunderbaren Bildern, dazu außergewöhnliche Menschen in surrealen Situationen. Diesmal ist die Geschichte weniger rustikal, dank einer brillanten Hauptdarstellerin sogar von beinahe poetischer Eleganz und trotzdem sehr komisch, inklusive einiger irrwitziger Verweise auf die Filmgeschichte. (programmokino.de) Halla ist Chorleiterin, eine unabhängige und warmherzige, eher in sich gekehrte Frau. Aber hinter der Fassade ihrer vermeintlich gemächlichen Routine führt die 50-Jährige ein Doppelleben. Als leidenschaftliche Umweltaktivistin, bekannt unter dem Decknamen „The Woman of the Mountain“, führt sie heimlich einen Ein-Frau-Krieg gegen die lokale Aluminiumindustrie.

KONA FER I STRÍÐ B/R: Benedikt Erlingsson. D: Halldóra Geirharðsdóttir, Jóhann Sigurðarson, Davíð Þór Jónsson, Magnús Trygvason Eliasen. Island 2018, 101 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!



ASTRID
Das Biopic über die Jugend der berühmtesten Kinder- und Jugendschriftstellerin der Welt und ihren holperigen Start ins Erwachsenenleben ist ein wunderschöner Film mit einer Heldin, die sich nicht unterkriegen lässt. Nur ganz nebenbei geht es ums Schreiben, vor allem aber um Astrid Lindgren als Persönlichkeit, die sich lebenslang für Menschenrechte einsetzte und sich - nicht nur in ihren Büchern - kreativ über Regeln und Normen hinwegsetzte. Von ihrem Weg dorthin erzählt Pernille Fischer Christensen sehr sensibel, fesselnd und mit feinem, unterkühltem Humor. Allerbestes skandinavisches Erzählkino.

UNGA ASTRID B/R: Pernille Fischer Christensen. D: Alba August, Maria Bonnevie, Trine Dyrholm, Henrik Rafaelsen. Schweden/Deutschland/Dänemark 2018, 124 Min., FSK: ab 6, dritte Woche!

CHARLES DICKENS: DER MANN, DER WEIHNACHTEN ERFAND
London, Mitte des 19. Jahrhunderts: Der Film begleitet Charles Dickens während der Entstehungszeit seiner berühmten Weihnachtsgeschichte. „Die stimmungsvolle Adaption beschreibt ebenso amüsant wie anschaulich den kreativen Prozess der Entstehung von ‚A Christmas Carol‘.“ (Reinhard Kleber)

THE MAN WHO INVENTED CHRISTMAS R: Bharat Nalluri. D: Dan Stevens, Christopher Plummer, Jonathan Pryce, Justin Edwards. Irland 2017, 104 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!



DER TRAFIKANT
Österreich 1937: Der 17-jährige Franz Huchel verlässt sein Heimatdorf am Attersee, um beim Wiener Trafikanten Otto Trsnjek in die Lehre zu gehen. Zu den Stammkunden des kleinen Tabakladens – Trafik auf österreichisch – zählt auch der bereits von fortschreitendem Alter und Krankheit gezeichnete Sigmund Freud, von dem Franz auf Anhieb fasziniert ist. „Detailfreudig ausgestattete, mit genauem Gespür für die Zeit inszenierte Literaturverfilmung, die vom erwachsen werden und einer großen Freundschaft erzählt. In den beiden Hauptrollen einfühlsam gespielt.“ (programmokino.de)

B/R: Nikolaus Leytner. D: Simon Morzé, Bruno Ganz, Johannes Krisch, Emma Drogounova, Regina Fritsch, Karoline Eichhorn. Österreich /D 2018, 114 Min., FSK: ab 12, achte Woche!

BOHEMIAN RHAPSODY
Farrokh Bulsara alias Freddie Mercury trotzte vielen Konventionen und wurde zu einem der beliebtesten Entertainer der Welt. Seine Band „Queen“ erntete mit einzigartigen Songs viel Ruhm. Unerwartet startete Freddie, dessen Lebensstil außer Kontrolle geraten war, eine ebenfalls erfolgreiche Solokarriere. Musiker-Biopic um „Queen“ und ihren legendären Frontmann.
R: Dexter Fletcher. D: Mike Myers, Joseph Mazzello, Aidan Gillen. USA 2018, 135 Min., FSK: ab 6, achte Woche!



DER VORNAME
„Ein mehr als ungewöhnlicher Vorname ist Auslöser eines Familienstreits, der im Lauf eines Abendessens immer extremer wird. Basierend auf dem gleichnamigen französischen Film haben Sönke Wortmann und seine vier Hauptdarsteller viel Spaß, sich in „Der Vorname“ allerlei Bosheiten an den Kopf zu werfen, mit denen Scheinheiligkeiten und Vorurteile entlarvt werden.“ (programmokino.de)
R: Sönke Wortmann. D: Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Janina Uhse, Justus von Dohnányi, Iris Berben. Deutschland 2018, 91 Min., FSK: ab 6, zehnte Woche!

MACKIE MESSER – BRECHTS DREIGROSCHENFILM
„An dieser Verfilmungs-Wundertüte hätte Brecht wohl sein Vergnügen gehabt. Ein mutiger großer Wurf, der dem deutschen Kino guttut!“ (programmokino.de) Nach dem überragenden Welterfolg von „Die Dreigroschenoper“ will das Kino den gefeierten Autor des Stücks für sich gewinnen. Doch Brecht ist nicht bereit, nach den Regeln der Filmindustrie zu spielen.
B/R: Joachim Lang. D: Lars Eidinger, Tobias Moretti, Hannah Herzprung, Joachim Król, Claudia Michelsen, Christian Redl, Robert Stadlober. Deutschland 2017, 130 Min., FSK: ab 6, 15. Woche!

AUGSBURGER PUPPENKISTE: GEISTER DER WEIHNACHT



Die Augsburger Puppenkiste erzählt die „Geister der Weihnacht“ in einer eigenen kindgerechten Inszenierung frei nach dem Weihnachtsklassiker von Charles Dickens.

B/R: Julian Köberer, Judith Gardner. Stimmen: Martina Gedeck, Martin Gruber. Deutschland 2018, 64 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!

Hommage à Astrid Lindgren | NEUES VON UNS KINDERN AUS BULLERBÜ (1987)

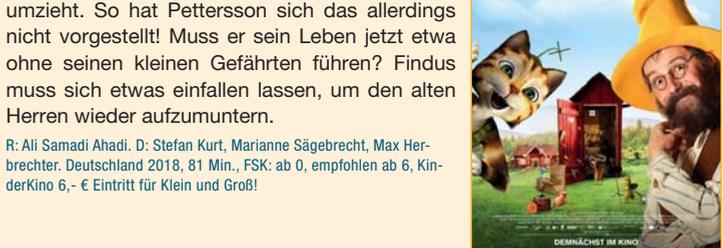
Bullerbü ist ein kleiner Ort in Schweden und die Kinder aus Bullerbü sind natürlich Lisa, Inga, Britta, Olle, Bosse, Lasse und Kerstin.
Schweden 1987, 89 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6.

Sa, So 14.00 PETERSSON UND FINDUS – FINDUS Zieht UM



Findus hüpf Tag und Nacht auf seiner neuen Matratze herum, Pettersson aber möchte seine Ruhe haben. Die Lösung: ein eigenes Spiel- und Hüpf-Domizil für den Kater, gleich nebenan. Findus findet solchen Gefallen daran, selbständig zu sein und alleine zu wohnen, dass er gleich ganz ins Häuschen umzieht. So hat Pettersson sich das allerdings nicht vorgestellt! Muss er sein Leben jetzt etwa ohne seinen kleinen Gefährten führen? Findus muss sich etwas einfallen lassen, um den alten Herren wieder aufzumuntern.

R: Ali Samadi Ahadi. D: Stefan Kurt, Marianne Sägebrecth, Max Herbrechter. Deutschland 2018, 81 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6, KinderKino 6,- € Eintritt für Klein und Groß!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 20.12. bis 26.12.2018

| FILM | DO | FR | SA | SO | MO | DI | MI |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT | | | | | | 16.20 | 16.20 |
| | | | | | | 18.30 | 18.30 |
| | | | | | | 20.40 | 20.40 |
| DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME | 20.15 | 16.30 | 16.30 | 16.30 | | | |
| | | 20.15 | 20.15 | 20.15 | | | |
| ASTRID | 16.00 | 16.00 | 16.00 | 16.00 | | 17.30 | 17.30 |
| | 20.40 | 20.40 | 20.40 | 20.40 | | 20.00 | 20.00 |
| | 17.45 | 17.45 | 17.45 | 17.45 | | | |
| GEGEN DEN STROM | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | | | |
| | | 18.50 | 18.50 | 18.50 | | 20.20 | 20.20 |
| BOHEMIAN RHAPSODY | 21.00 | 21.00 | 21.00 | 21.00 | | 13.30 | |
| DER VORNAME | 18.30 | 18.30 | 18.30 | 18.30 | | 15.30 | 15.30 |
| DER TRAFIKANT | | | | 12.00 | | 18.00 | 18.00 |
| MACKIE MESSER | | | | 12.20 | | 13.30 | |
| CHARLES DICKENS: ... | | | | 11.50 | | 11.50 | |
| WERK OHNE AUTOR | | | | | | 12.45 | |
| GREEN BOOK | | | | | 14.00 | | |
| ASTRID LINDGREN: NEUES ... | | | 15.00 | | 14.20 | | |
| GEISTER DER WEIHNACHT | | 14.30 | 14.30 | 14.40 | 14.00 | | |

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT
ab 25. Dezember! Ruhrpott 1972: Der pummelige neunjährige Hans-Peter wächst in der Geborgenheit seiner fröhlichen Verwandtschaft auf. Sein Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner Oma Anne. Doch dunkle Schatten legen sich auf den Alltag des Jungen, als seine Mutter nach einer Operation mit Depressionen zu kämpfen hat. Für Hans-Peter ein Ansporn, seine komödiantische Begabung immer weiter zu perfektionieren. Verfilmung von Hape Kerkelings Bestseller-Autobiografie.



SHOPLIFTERS
ab 27. Dezember
In einer kalten Nacht begegnet das diebische Vater-Sohn-Gespann Osamu Shibata und Shota der kleinen Yuri. Sie ist verwahrlost und halb erfroren und so nimmt Osamu sie kurzerhand mit nach Hause. Nach anfänglichen Bedenken seiner Frau Nobuyo ist bald die ganze Familie, zu der auch noch Großmutter Hatsue und Halbschwester Aki gehören, begeistert von dem charmanten Neuzugang und Yuri lebt sich schnell bei der bunten Truppe, die sich mit Gaunereien und Diebstählen über Wasser hält, ein. Eines Tages wird diese Harmonie jedoch durch einen Vorfall empfindlich gestört und der Zusammenhalt der Familie durch unvorhergesehene Enthüllungen auf die Probe gestellt... (www.filmstarts.de)



THE LAST MOVIE ab 3. Januar (AUCH SYLVESTER IM PROGRAMM)
„The Last Movie ist ein Film, den ich in Peru gedreht habe. Ich habe damit das Filmfestival in Venedig gewonnen, aber Universal Pictures wollte ihn nicht ins Kino bringen. Vielleicht denkt ihr mal an Godard, wenn ihr ihn anschaut. Godard hat einmal gesagt, Filme sollten einen Anfang, einen Mittelteil und ein Ende haben – aber nicht unbedingt in dieser Reihenfolge. Ich habe den Film gemacht, nachdem ich das gelesen hatte.“ (Dennis Hopper) Wir zeigen die neu restaurierte Fassung des legendenumranktesten Films des New Hollywood – und einen der am wenigsten gesehenen!

LICHTWERK EINTRITTSPREISE
Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Wir warten aufs Christkind

Kino am Heiligabend, mit Punsch und süßen Überraschungen!

14.00h **GREENBOOK**

14.20h **NEUES VON UNS KINDERN AUS BULLERBÜ (1987)**

14.40h **GEISTER DER WEIHNACHT (Augsburger Puppenkiste)**



TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

☎ 05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Ab 17h Sylvester Kino-Abend

17.00h **DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT**
17.20h **ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT**
17.40h **BOHEMIAN RHAPSODY**

20.00h **MARIA STUART** 125 Min.
20.15h **THE LAST MOVIE** 108 Min., FSK: ab 12
20.30h **ANNA UND DIE APOKALYPSE** 98 Min., FSK: ab 16

Ab 19.30h gibt es im Foyer ein kleines Cellokonzert, zu dem man unser Filmgetränk mittelalterlichen Würzwein „Hypokras“ genießen kann.

Ende ca. 22:30h!



Neu im Programm

DIE POESIE DER LIEBE

„Mit seinem Regiedebüt porträtiert der französische Autor und Schauspieler Nicolas Bedos eine Liebesgeschichte, die 1971 beginnt und im Jahr 2003 endet. Heraus gekommen ist ein auf die feinen schauspielerischen Leistungen von Nicolas Bedos und Doria Tillier konzentriertes Lebensdrama, das auf ein Arthouse-Publikum perfekt zugeschnitten ist.“ (programmokino.de)

Sarah und Victor lernen sich Anfang der Siebzigerjahre in einem Pariser Nachtclub kennen. Für Sarah ist es Liebe auf den ersten Blick, während Victor sich anfangs noch nicht zu entscheiden wagt. Bald trennen sich ihre Wege wieder und es deutet zunächst nichts darauf hin, dass sie am Ende beinahe ein halbes Jahrhundert zusammen durchs Leben gehen werden.

Doch Sarahs Charme und Intelligenz kann sich der ambitionierte Victor nicht lange entziehen. Sie heiraten schließlich und gründen eine Familie. Gemeinsam durchleben sie Jahrzehnte voller Leidenschaft, Geheimnisse, Nähe und Distanz. Victor steigt schnell zum gefeierten Schriftsteller auf, während Sarah in seinem Schatten ein scheinbar unspektakuläres Leben führt.

Victors Erfolg verdankt die Familie ein sorgenfreies Leben und gesellschaftliche Anerkennung. Doch nach und nach stellt sich heraus, wer tatsächlich hinter dem raketenhaften Aufstieg des Schriftstellers Adelman stand. Der Film erzählt die Geschichte der einen großen Liebe, einer Liebe wie eine Urgewalt im Lauf der Zeit. „Die schönste Liebesgeschichte des Jahres!“ (Variety) „Eine großartig gespielte, virtuos konzipierte Zeitreise durch diverse Epochen und Lebensphasen!“ (Filmdienst)

MONSIEUR & MADAME ADELMAN B/R: Nicolas Bedos. D: Nicolas Bedos, Doria Tillier, Denis Podalydès, Antoine Gouy. Frankreich/Belgien 2017, 115 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de

RBG – EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT



Mittlerweile ist sie 85 Jahre alt und immer noch Mitglied des Obersten Gerichtshofs der USA: Ruth Bader Ginsburg wurde als zweite Frau überhaupt in dieses Amt berufen. Wegen ihrer grundlegenden Arbeiten zur Gleichstellung der Geschlechter ist die Juristin seit den 70er Jahren bekannt, inzwischen ist sie fast ein Popstar - ein Vorbild für viele Mädchen und ein Symbol für die liberale Justiz im Trumpland. Betsy West und Julie Cohen zeichnen in ihrer klassischen Dokumentation ein respektvolles Porträt der alten Dame. Für politisch Interessierte sicherlich ein lohnender Film und eine gute Gelegenheit, eine überaus scharfsinnige Frau kennenzulernen. (programmokino.de)

Ruth Bader Ginsburg hat die Welt für amerikanische Frauen verändert. Die heute 85-jährige Richterin stellte ihr Lebenswerk in den Dienst der Gleichberechtigung und derjenigen, die bereit sind, dafür zu kämpfen. 1993 wurde sie als zweite Frau an den Supreme Court der USA berufen und hält dort eisern die Stellung. Die beiden Regisseurinnen Betsy West und Julie Cohen zeigen in ihrer Doku den außergewöhnlichen Aufstieg einer stillen, aber unnachgiebigen Kämpferin.

R: Julie Cohen, Betsy West. Dokumentarfilm. USA 2018, 98 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!

WIDOWS – TÖDLICHE WITWEN



Hochkarätig besetzt schickt Oscar®-Preisträger Steve McQueen drei couragierte Witwen im korrupten Großstadtschmelge Chicago auf Raubzug. Damit bricht der ehemalige Videokünstler in seinem packenden Thriller mit Geschlechterklischees. Denn meist legen Männer die Welt ohne weibliche Unterstützung in Schutt und Asche. Diesmal zeigt eine starke Riege aus Frauen, dass sie ihnen bei diesem Coup in nichts nachstehen. (programmokino.de)

Veronica, Alice, Linda und Belle sind vier Frauen in Chicago, die nichts gemeinsam haben außer Schulden, die infolge der kriminellen Machenschaften ihrer toten Ehemänner aufgehäuft wurden. Obwohl aus den unterschiedlichsten Milieus kommend, schließen sich die vier zusammen, um einen Plan auszuhecken, der ihnen eine selbstbestimmte Zukunft sichern soll. Kriminalthriller nach Motiven der britischen Fernsehserie „Widows“ (1983 bis 1985).

B/R: Steve McQueen. D: Viola Davis, Elizabeth Debicki, Michelle Rodriguez, Cynthia Erivo, Carrie Coon, Liam Neeson. USA/GB 2018, 130 Min., FSK: ab 16, dritte Woche!

THE HOUSE THAT JACK BUILT

„Ein Serienkillerfilm von Lars von Trier. Da weiß man einerseits was man erwarten kann, nämlich grenzwertig brutale Szenen von Morden an Frauen und Kindern, andererseits dreht das dänische enfant terrible natürlich nicht einfach einen Serienkillerfilm. Und so ist „The House that Jack built“ dann auch weniger ein Film über einen Mörder und Psychopathen, als ein Film über die Kunst und ihre Rolle in der Gesellschaft, über Künstler und damit auch über von Trier selbst.“ (programmokino.de)

B/R: Lars von Trier. D: Matt Dillon, Bruno Ganz, Uma Thurman, Siobhan Fallon Hogan, Sofie Gråbøl, Riley Keough, Jeremy Davies. Dänemark/Frankreich/Deutschland 2018, 153 Min., FSK: ab 18, vierte Woche!

COLD WAR – DER BREITENGRAD DER LIEBE TIPP DER WOCHE



Die rigorose Romanze in wunderschön kristallklarem Schwarz-Weiß bietet furiose Filmkunst vom Feinsten. Fünfzehn Jahre dauert diese raffiniert erzählte, elliptische Lovestory der Nachkriegszeit. Beginnend in der tristen polnischen Provinz, geht die Reise über Ostberlin ins glamouröse Paris und wieder retour. Eine zauberhafte Liebesgeschichte in Zeiten des versteinerten Stalinismus. Brilliant inszeniert. Perfekt gespielt. Der Stoff, aus dem Klassiker gemacht sind. Und Publikums- und Oscar-Kandidaten sowieso. (programmokino.de)

Im Polen der unmittelbaren Nachkriegszeit ist der begabte Komponist Wiktor auf der Suche nach traditionellen Melodien für ein neues Tanz- und Musik-Ensemble. Unter seinen Studentinnen ist auch die Sängerin Zula, in die er sich unsterblich verliebt. Als das Repertoire des Ensembles zunehmend politisiert wird, nutzt Wiktor einen Auftritt in Ostberlin, um in den Westen zu fliehen. Zula bleibt der verabredeten Flucht fern, doch Jahre später begegnen sich die beiden wieder.

ZIMNA WOJNA B/R: Paweł Pawlikowski. D: Joanna Kulig, Tomasz Kot, Borys Szyc, Agata Kuliecka. Polen/Großbritannien/Frankreich 2018, 89 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!



#FEMALE PLEASURE

Die #meToo-Debatte trat eine breite Diskussion über Sexismus und Machtmissbrauch los. Jenseits von Hollywood fällt die globale Unterdrückung von Frauen durch Religionen freilich gravierender aus. Davon erzählen stellvertretend fünf Frauen aus fünf Glaubensrichtungen.“ (programmokino.de) #Female Pleasure“ ist ein Film, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform – bis heute bestimmen.

B/R: Barbara Miller. Dokumentarfilm. Schweiz/D 2018, 97 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!

25 KM/H

„Unterhaltsames, mitunter sehr komisches Road Movie, das die Versatzstücke des Genres gegen den Strich bürstet und immer wieder mit optischem Slapstick überrascht, ohne die Wunden und Traumata der Vergangenheit aus den Augen zu verlieren. Die lebendig geschriebenen Dialoge werden von den beiden Hauptdarstellern spielfreudig interpretiert.“ (filmdienst.de) Nach 30 Jahren treffen sich die beiden Brüder Georg (Bjarne Mädel) und Christian (Lars Eidinger) auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich zunächst wenig zu sagen. Doch nach einer durchwachten Nacht mit reichlich Alkohol beginnt die Annäherung: Beide beschließen, endlich die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 immer geträumt haben - und zwar mit dem Mofa. Unter der Regie von Markus Goller (FRAU ELLA) sind Lars Eidinger und Bjarne Mädel in Top Form.

R: Markus Goller. D: Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Alexandra Maria Lara, Sandra Hüller, Franka Potente. Deutschland 2018, 116 Min., FSK: ab 6, achte Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK

20.12. bis 26.12.2018

| FILM | DO | FR | SA | SO | MO | DI | MI |
|-----------------------------|-------|----------------|----------------|----------------|----|-------|----------------|
| DIE POESIE DER LIEBE | 16.10 | 16.10 20.45 | 16.10 20.45 | 16.10 20.45 | | 20.45 | 20.45 |
| 25 KM/H | 20.30 | 20.30 | 20.30 | 20.30 | | 20.30 | 20.30 |
| COLD WAR | | | | 14.10 18.30 | | 18.30 | 14.10 18.30 |
| RBG - EIN LEBEN ... | 18.45 | 18.45 | 18.45 | 18.45 | | 18.45 | 18.45 |
| WIDOWS | 16.00 | 16.00 | 16.00 | 16.00 | | 16.00 | 16.00 |
| #FEMALE PLEASURE | | | | 14.00 | | | 14.00 |
| THE HOUSE THAT ... | 20.45 | | | | | | |

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

MARY SHELLEY- DIE FRAU, DIE FRANKENSTEIN ERFAND



ab 27. Dezember Welch verlockende Versuchsanordnung: Die einzige Regisseurin aus Saudi-Arabien inszeniert ein Biopic über eine britische Ikone der Literatur: Haifaa Al-Mansour („Das Mädchen Wadjda“) erzählt die Geschichte von Mary Godwin, der geistigen Mutter von „Frankenstein“. Als rebellischer Teenager verliebt sich die Heldin heftig in den aufstrebenden Dichter Percy Shelley. Ihr hübsches Objekt der Begierde erweist sich freilich als Mängel exemplar. Aber Liebe macht bekanntlich blind. Der Kostüm-Schinken bietet alles, was das Genre braucht: Herz. Schmerz. Intrigen. Eifersucht und natürlich Happy End. Das famose Monster, von Mary geschaffen, wird gefeiert. Die Anerkennung muss sich die Frau allerdings in der Männergesellschaft erst erkämpfen.

Sinn für Humor und intelligenter Diplomatie die perfekte Unterstützung im Hintergrund zu sein. Als Joe den Nobelpreis erhalten soll und das Paar mit seinem ebenfalls schriftstellerisch ambitionierten Sohn David nach Schweden reist, werden die Risse in der Fassade der Ehe sichtbar. Drama nach dem Roman „Die Ehefrau“ von Meg Wolitzer.

BEN IS BACK

ab 10. Januar Julia Roberts spielt in diesem Film von Peter Hedges eine Mutter, die sich eigentlich freuen müsste, dass ihr 19jähriger Sohn Ben die Familie zu Weihnachten besucht. Doch Ben ist drogensüchtig, hat früher sogar gedreht und die Mutter viel zu oft enttäuscht. Und ausgerechnet an Heiligabend holt ihn seine Vergangenheit ein. Anspruchsvoller Film, der als leises Drama über eine angespannte Mutter-Sohn-Beziehung beginnt, um dann eine etwas forcierte Thriller-Wendung zu nehmen. Im Mittelpunkt dabei die erschreckende Erkenntnis, dass Jugendliche in den USA viel zu leicht in die Drogenabhängigkeit rutschen. In den beiden Hauptrollen bravurös gespielt. (programmokino.de)

DIE FRAU DES NOBEL- PREISTRÄGERS



3. Januar Joe und Joan Castleman sind seit fast 40 Jahren verheiratet. Er (Jonathan Pryce) genießt seinen Erfolg als bedeutender Schriftsteller - gelegentliche Affären inklusive. Sie (Glenn Close) scheint mit Charme, einem scharfen



KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •



Donnerstag | 10.1.2019 | 19.00h | DIE BLÜTE DES EINKLANGS (PREVIEW)

Die Französin Jeanne (Juliette Binoche) reist nach Japan, um im Mara-Wald eine Pflanze aufzufinden zu machen, die angeblich nur alle 997 Jahre blüht und über einzigartige Heilkräfte verfügen soll. Vor Ort lernt sie den Einheimischen Tomo (Masatoshi Nagase)



Hätte, hätte, machen.

Jetzt ist die beste Gelegenheit. Vorsorge wird nie wieder so günstig sein.

Sparkasse Bielefeld

Schule und Kino

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an schwartz@lichtwerkkino.de.